

# Mutter und Lehrerin: Vereinbarkeit der Rollen?

Beitrag von „alem2“ vom 6. Januar 2011 13:20

Hallo,

das scheint auch für andere ein hoch brisantes Thema zu sein, was mich in gewisser Weise beruhigt - scheint es doch oft so, als würde ich mit meiner "Stellung" allein auf weiter Flur sein.

Für mich habe ich entschieden,

- dass ich meinen Mann mehr in die Verantwortung nehmen muss, auch wenn es für ihn bei der Arbeit "peinlich" wird oder er dort zurückstecken muss. Ich VERLANGE, dass er wenn immer möglich die Betreuung bei Konferenzen übernimmt, so dass ich nicht immer in weinende Kindergesichter blicken muss. Es kann nicht sein, dass ich alles auffangen muss. Schließlich sind es unsere Kinder und ich muss aus finanziellen Gründen arbeiten und trage damit auch zu seinem Wohlergehen bei.

- dass ich an meiner eigenen Einstellung arbeiten muss: nobody is perfect. Ich muss lernen, meine eigenen Ansprüche runter zu schrauben und vor allem dies in die Praxis umzusetzen (für Tipps bin ich dankbar, denn theoretisch klingt das gut).

- dass ich das Gespräch mit der Schulleitung suchen werde und wenn möglich um 2 Stunden auf insgesamt 12 Stunden reduziere und so einen Tag frei bekommen kann. Derjenige, der dann in meine Klasse geht soll eine Geometrie und eine Lesestunde machen und gut ist. Damit müssten auch Erstklässler zurecht kommen. Da muss ich mich aber noch über die rechtlichen Rahmenbedingungen kümmern (geht das überhaupt so kurzfristig reduzieren etc...)

Vielen Dank, ihr habt mir sehr gute Denkanregungen gegeben.

Alema